

5-Tagestour Walking Galapagos

1. Tag: Morgens Flug von Quito nach Baltra, von dort Anschlussflug nach Isabela mit einer herrlichen Sicht auf die Inseln. Besuch der Aufzuchtstation für Riesenschildkröten, die später in freier Wildbahn ausgesetzt werden. Die spanische Bezeichnung für diese behäbigen Kreaturen, zu Deutsch Sattel, gaben den Inseln ihren jetzigen Namen.

2. Tag: Es geht zunächst nach El Cura und weiter nach El Mango mit herrlichen Ausblicken auf den südlichen Teil der Insel. Die Wanderung führt zum gewaltigen Krater Sierra Negra, dem zweitgrößten Vulkankrater der Welt, und anschließend zum Volcán Chico (Kleiner Vulkan) am östlichen Rand des Kraters. Am Volcán Chico können Sie im Miniaturformat sehen, wie das Archipel entstanden ist. Zwei jüngere Ausbrüche haben die geologische Beschaffenheit der Insel freigelegt, massive Lavaflüsse, kleinere Kegel und Tunnel sind somit gut sichtbar. Hier auf dem Vulkan gibt es ein Picknick, bei dem Sie ausgiebig die grandiose Aussicht auf den nördlichen Teil der Insel sowie auf die Nachbarinseln Fernandina, Pinzón und Santa Cruz genießen können.

3. Tag: Heute geht es auf einen kurzen Ausflug zu den Tintoreras-Inseln - Galapagos im Miniaturformat. Zu sehen sind hier ruhende Weißspitzenriffhaie, Seelöwen, Wasserschildkröten, Rochen und Pinguine. Sie haben außerdem die Möglichkeit zu schnorcheln.

Am Nachmittag geht es auf eine Wanderung in die Feuchtgebiete durch Mangroven (alle vier Sorten sind hier zu finden) und Meerleguankolonien. Der Weg führt an Stränden und historischen Stätten vorbei und endet an der „Mauer der Tränen“, die Ende der 40er Jahre von US-Gefangenen des Zweiten Weltkriegs erbaut wurde.

4. Tag: Heute geht es zum zweiten Mal in die Meereswelt von Galapagos. Zunächst geht es nach Roca Unión, einer kleiner Insel voller Leben. Hier können Sie inmitten bunt leuchtender Fischschwärme schnorcheln und Seelöwen und Tölpel beobachten. Von der Schildkrötenbucht aus, einstmals geheim, heute eine der Hauptattraktionen der Insel, kann man in Begleitung von Fischen, Schildkröten und gelegentlich Weißspitzenriffhaien und Rochen durch ein Labyrinth von kleineren Inseln, Bögen und Tunneln schnorcheln.

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. In einem kleinen Restaurant des Dorfes gibt es Abendessen.

5. Tag: Zurück geht es nach Baltra und von dort nach Quito.